

sind als fossile Torflager, so muß man zugeben, daß die Torfmoose in der Geschichte der Welt eine sehr bedeutende Rolle gespielt haben. Aber auch wenn man von den Steinkohlen absieht, bleibt dieser Satz bestehen; denn in den nassen Niederungen schafft der Torf die Grundlage, auf der später Wiesen und Wälder grünen.

Das Paradies der Torfmoore in der Gegenwart ist in Irland und Schottland zu suchen, deren feuchtes Klima ihr Wachstum ungemein befördert. Die lebenden Moore bilden dort hügelige Polster, welche kirchturmhoch über das Land emporragen. Viele sind gar nicht betretbar, der Unkundige, der sich auf sie wagt, versinkt darin; andere haben trodene Stellen, die beschritten werden können. Hier und da kann die Schwammigkeit des Materials zu sonderbaren Unglücksfällen führen: Vor einigen Jahren platzte in Nordschottland ein mächtiges, lebendes Torfmoor unter der Wucht des von ihm eingesogenen Wassers. Und aus dem Innern des geborstenen Hügels ergoß sich, wie Lava aus einem Vulkan, ein fürchterlicher Strom von zähem Torfschlamm, floß meterhoch in die Straßen eines benachbarten Dorfes, drückte einige Häuser um, quoll drei Nächte und zwei Tage unaufhörlich weiter und versetzte die Anwohner in Zustände, wie sie sonst eben nur durch Schlammvulkane zuwege gebracht werden.

